

## Lernerfolgskontrolle Früherkennungsuntersuchungen U2 – U9 1. Tag Brixen 2. 4. 2026

1. Was gehört **nicht** zum Umfang einer Früherkennungs-Untersuchung gemäß den G-BA-Kinderrichtlinien?
  - a) Klinischer Ganzkörperstatus
  - b) Prüfung der Motorik
  - c) Orientierende Testung der Sinnesorgane
  - d) Standardisierte Testung der Entwicklung
  - e) Beobachtung der Interaktion zwischen Kind und BZP
  
2. Was kann/ will ein Screening **nicht**?
  - a) Mit hoher Sensitivität ein gesuchtes Merkmal ausschließen
  - b) Eine vermutete Störung/ Entwicklungsverzögerung verifizieren
  - c) Mit größtmöglicher Sicherheit z.B. eine Sprachentwicklungsverzögerung nachweisen
  - d) Mit hoher Spezifität z.B. eine visuomotorische Störung ausschließen
  - e) Mit großer Sicherheit eine statomotorische Entwicklungsverzögerung nachweisen
  
3. Das Beherrschen welcher Fähigkeit kann als Goldstandard für eine altersgerechte Entwicklung der visuomotorischen Entwicklung im Alter von 4 Monaten dienen?
  - a) Das Fixieren eines bewegten Gegenstandes
  - b) Das Folgen eines vorgehaltenen Gegenstandes mit den Augen rasch von einem bis zum anderen Augenwinkel
  - c) Das Bewegen der halb geöffneten Hände bds. in Richtung auf einen in der Mitte vorgehaltenen Gegenstand
  - d) Ein sicherer Parallaxen-Ausgleich des Kopfes im gehaltenen Sitz
  - e) Ein sicheres Nicht-mehr- Vorhandensein der Moro I- und ATNR-Reflexe
  
4. Was ist ein typisches Zeichen für eine neuromuskuläre Erkrankung?
  - a) Keine Kopfhaltetechnik im Alter von 3 Monaten
  - b) Kein aktives Greifen und Fassen von Gegenständen bis zum Alter von 6 Monaten
  - c) Kein freies Sitzen bis zum Alter von 9 Monaten
  - d) Kein aktives Hochziehen in den Stand bis zum Alter von 12 Monaten
  - e) Alle diese Symptome
  
5. Die häufigste Ursache für einen im Alter von 1 Jahren (noch ) bestehenden ausgeprägten Spitzfußhaltung ist:
  - a) Das regelmäßige Benutzen eines Gehfreis oder Hopsers/ frühes Laufenlassen an Händen
  - b) Eine spastische ICP
  - c) Eine ataktische ICP
  - d) Eine verzögerte Entwicklung der posturalen Kontrolle im LWS-Bereich
  - e) Das zu spät erfolgte Verordnen orthopädischer Einlagen